

lich-technischer Probleme der zukünftigen Entwicklung der Agrarproduktion und für die Züchtung ertragreicher Pflanzensorten und hochleistungsfähiger Tierrassen für die Milch- und Fleischproduktion erforderlich. Die wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse in der Pflanzen- und Tierzüchtung, der Mechanisierung und Chemisierung sind durch eine enge sozialistische Gemeinschaftsarbeit von Wissenschaftlern und Praktikern bei zielstrebigem staatlicher Leitung und Planung schneller in die landwirtschaftliche Produktion einzuführen.

In den nächsten Jahren hat sich die agrarökonomische Forschung schwerpunktmäßig auf die Vervollkommnung der sozialistischen Betriebswirtschaft der LPG, VEG und ihrer kooperativen Einrichtungen in Übereinstimmung mit den Erfordernissen des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden sowie auf die Gestaltung der Ökonomik der sozialistischen Landwirtschaft im einheitlichen Reproduktionsprozeß der Volkswirtschaft zu konzentrieren.

Einen zentralen Platz haben in den nächsten fünf Jahren weiterhin Aufgaben der *Aus- und Weiterbildung* der Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern, insbesondere der Jugendlichen, sowie der Landarbeiter einzunehmen. Der Anteil der Mitglieder der LPG und der Landarbeiter der VEG, die über eine abgeschlossene Fachausbildung in den jeweiligen Ausbildungsstufen verfügen, ist beträchtlich zu erhöhen und muß das Niveau der auf diesem Gebiet fortgeschrittenen LPG erreichen. Dabei sind die Kooperationsakademien der LPG besser zu nutzen. Der Ausbildung und dem Einsatz der Genossenschaftsbäuerinnen für die moderne Technik und für leitende Funktionen ist nach wie vor größte Aufmerksamkeit zu schenken. Der Ausbildungsprozeß an den Hoch- und Fachschulen und in den Kooperationsakademien ist planmäßig auf die Erfordernisse des schrittweisen Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden auszurichten.

Die *Arbeits- und Lebensbedingungen* der Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern sowie der Landarbeiter der VEG sind auf der Grundlage der wachsenden Produktion und der Arbeitsproduktivität, der Senkung der Kosten und durch eine höhere Akkumulation zu verbessern. Die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sollten sowohl dafür als auch für die Verschönerung der Dörfer gemeinsam mit den örtlichen Organen der Staatsmacht und den gesellschaftlichen Organisationen mehr finanzielle Mittel aus der eigenen Akkumulation einsetzen.